



Bundesamt für Gesundheit
3003 Bern

nsi@bag.admin.ch
dm@bag.admin.ch

Bern, 6. Juli 2016

Nationale Strategie zu Impfungen (NSI) Stellungnahme Schweizerischer Gemeindeverband

Sehr geehrte Damen und Herren

Für die Gelegenheit uns aus Sicht der rund 1'600 dem SGV angeschlossenen Gemeinden zur Nationalen Strategie zu Impfungen äussern zu können, danken wir Ihnen.

Die Vorlage hat zum Ziel, die Gesamtbevölkerung und besonders vulnerable Gruppen ausreichend gegen die durch Impfungen vermeidbaren Krankheiten zu schützen. Mit der neuen Rahmenstrategie sollen die Voraussetzungen geschaffen werden, um das Potenzial von Impfungen möglichst gut zu nutzen und den angestrebten Impfschutz durch ein gemeinsames Engagement und Handeln aller involvierten Akteure zu erreichen.

Der Schweizerische Gemeindeverband (SGV) ist mit dem Inhalt der Nationalen Strategie zu Impfungen insgesamt einverstanden. Der SGV begrüsst insbesondere die in den Handlungsachsen 3.1 Stärkung des Verantwortungsbewusstseins und Unterstützung der Akteure und 3.2 Kommunikation und Angebote für die Bevölkerung skizzierten Ziele und Massnahmen. Mit den Risiken und Folgen einer Verbreitung von übertragbaren Krankheiten sehen sich primär die Gemeinden und Städte konfrontiert. Den Behörden als Vertreterinnen der öffentlichen Gesundheit kommt dabei eine wichtige Vermittlerrolle zu. Aus Sicht des SGV haben die Gemeinden (und damit Schulen, Kindertagesstätten, Spitäler, Altersheime etc.) ein klar überwiegendes Interesse daran, die Bevölkerung durch Impfungen schwerer, vermeidbarer Krankheiten zu schützen. Dies wird u.a. in vielen Kitas, Schulen, Spitälern bereits so gehandhabt, das heisst, dass man nur mit einer Impfung für bestimmte Krankheiten dorthin gehen darf (Sicherung der öffentlichen Gesundheit). Die Bevölkerung ist darauf angewiesen, fundierte, verlässliche und leicht verständliche Informationen zu Impfpfehlungen zu erhalten. Dabei erscheint uns eine Unterscheidung von verschiedenen Arten von Impfungen sinnvoll (Notwendigkeit Tuberkulose-Impfung vs. Grippe-Impfung). Der SGV begrüsst, dass der Bund mit der NSI-Rahmenstrategie die Herausforderungen zur Optimierung des Impfsystems und der verbesserten Zusammenarbeit der verschiedenen Akteure gezielt und koordiniert angehen will. Auf eine weiterführende Stellungnahme verzichtet der SGV.

Wir danken Ihnen für die Kenntnisnahme.

Freundliche Grüsse

Schweizerischer Gemeindeverband

Präsident

Direktor

Ständerat

Reto Lindegger